

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Herrn P. Jamin Benediktiners aus der Gesellschaft des heil. Maurus, Geschichte der Kirchenfeste

Jamin, Nicolas

Fuld, 1786

VD18 12251437

Das Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194736](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194736)

„ denen, die von Weibern gebohren sind, der größer sei
 „ als Johannes der Täufer.“

Das Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Am 29. Juni. (Duplex secundae classis.)

Da diese zween berühmte Apostel die Märtyrerkrone miteinander erhalten haben, so hat die Kirche auch die Feier ihres Festes auf einen und ebendenselben Tag setzen wollen; welches sie nicht hinderte, den andern Tag darauf für das Fest des heil. Paulus zu bestimmen und zwar unter dem Titel des Gedächtnisses dieses Heiligen.

Kurze Lebensgeschichte des heil. Petrus.

Simon, hernach Petrus genannt, war aus Bethsaida, und beschäftigte sich nebst seinem Bruder Andreas mit der Fischerei. Da dieser letzte das Glück gehabt hatte, Jesus Christum zu finden, führte er den Simon zu diesem göttlichen Heilande, welcher ihm sagte, daß er künftig Cephas, das ist Petrus heißen würde. Diese zween Jünger kamen hernach von Zeit zu Zeit seine Unterweisungen anzuhören. Da Jesus Christus in dem nemlichen Jahre an das Ufer der See Genesareth gegangen war, stieg er in das Schiffchen des Petrus und Andreas um das Volk zu unterrichten, welches ihn zu hören gekommen, hernach sagte er zu Petrus: werfet eure Netze aus in der Tiefe des Meeres. Petrus gehorchte, und der Fischzug war so reichlich, daß ihre Netze rissen: von dem Augenblicke an verließ er alles und folgte Jesu Christo nach. Nachdem dieser Heiland die

die Wahl seiner Apostel vollendet hatte, an deren Spitze die Evangelisten immer den heil. Petrus setzen, gewährte er ihm die Gnade auf Meereswellen zu ihm zu gehen, und oft gab er ihm Merkmale einer besondern Liebe, um gleichsam die brennende Liebe zu belohnen, welche er für seinen göttlichen Meister hatte. Ein andermal, da die Leute von Genesareth die Wahrheiten, welche ihnen Jesus Christus verkündigte, nicht mit Gelehrigkeit angehört, und ihn verlassen hatten, sprach er zu den Aposteln: und ihr, wollt ihr auch weggehen? aber Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast die Worte des ewigen Lebens. Bei einer andern Gelegenheit fragte Jesus seine Apostel: wer, glaubt denn ihr, daß ich sei? Und Petrus antwortete darauf: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Um das glaubwürdige Bekenntniß seiner Gottheit zu belohnen, sagte Jesus Christus alsdenn also zu ihm: „Du bist glücklich, Jonas Sohn, weil dir
 „ nicht Fleisch und Blut diese Wahrheit geoffenbaret haben;
 „ und ich, ich sage dir, daß du ein Petrus bist, und daß
 „ ich auf diesen Felsen meine Kirche bauen will, und daß
 „ die Mächte der Hölle sie nicht überwältigen werden.“ Als Jesus Christus seinen Aposteln voraus sagte, daß sie ihn verlassen würden, antwortete der heil. Petrus, er wolle, wenn es sein müßte, eher mit ihm sterben, als ihn verlassen; aber dieser göttliche Heiland sagte ihm voraus, daß er ihn im Gegentheile dreimal verläugnen würde, welches wirklich geschah, wie man es in der Leidensgeschichte siehet. Aber man siehet auch da, daß Jesus Christus Petrum, so bald er diese Sünde begangen hatte, mit einem Auge voll Barmherzigkeit anblickte, und daß Petrus seine Untreue bitterlich beweinte.

Nach

Nach der Ausgießung des heil. Geistes hielt Petrus eine Rede vor den Juden um ihnen zu zeigen, daß er und die Apostel durch den Geist Gottes sprächen, und daß das, was sie sähen, von den Propheten geweissagt worden wäre; und auf die Predigt dieses Apostels bekehrten sich dreitausend Menschen und wurden getauft. Hernach gieng Petrus nach Samarien, und da er den Gläubigen dieser Stadt die Hände aufgelegt hatte, empfingen sie den heil. Geist. Der nemliche Apostel wies Simon, den Zauberer, der ihm Geld anbot um die Gabe der Sprachen zu erhalten, mit Unwillen ab, und ermahnte ihn Buße zu thun. Wenige Zeit hernach und zufolge eines Gesichts, welches ihm Gott schickte, unterrichtete er den Hauptmann Kornelius, den ersten Heiden, der sich bekehrte, und taufte ihn. Hernach errichtete er seinen Sitz (Stuhl) in Antiochien und predigte das Evangelium in Pontus und Kappadozia. Das folgende Jahr wurde er, da er in Jerusalem war, auf Befehl des Herodes Agrippa in das Gefängniß gesetzt, aber er wurde durch einen Engel wieder davon herausgezogen. Im Jahre 51 befand er sich auf der Kirchenversammlung zu Jerusalem; endlich gieng er nach Rom um daselbst den Irrtum in dem Mittelpunkte des Götzendienstes zu bestreiten, und predigte daselbst die Wahrheiten des Evangeliums mit so viel Stärke und Nachdruck, daß die Heiden wider ihn aufgebracht wurden und sich berathschlugten ihn zu tödten. Da ihm nun die Gläubigen sehr anlagen, er möchte aus der Stadt gehen, sie dürften sonst ihr Vorhaben ausführen, und er jetzt an die Thore Roms gekommen war, soll ihm Jesus Christus erschienen sein, und dieser Apostel ihn gefragt haben: Herr, wo gehst du hin? Ich gehe nach Rom, antwortete Jesus Christus,

um